Sermeter, Berisha, Tikva, Wardanjan, Mitreski...

Autor(en): **Sautter, Erwin A. / Spring, Max**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-604463

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MAX SPRING

Sermeter, Berisha, Tikva, Wardanjan, Mitreski . . .

Erwin A. Sautter

Kennen Sie nicht? Dann besteht Aufklärungsnotstand.

Also schön der Reihe nach, dass ich mich nicht verschreibe und jemand verletze beim ethnischen Zuordnen grosser Namen, grosser Spieler, Schauspieler, Fussballspieler oder wie eben Bern-Young-Boys-Fussballer. Man darf sich da keine Flüchtigkeitsfehler leisten wie beim Schreiben von Meier statt Meyer, Suter statt Sutter oder Burkart statt Burckardt.
Gürkan Sermeter, Johan Berisha, Avraham Tikva, Harut Wardanjan und Aleksander Mitreski feierten nach dem in der 69. Minute gefallenen Ausgleichstreffer zum 1 : 1 den «Edeljoker Reto Burri». Taten es in gar überschwenglicher Weise und für die Klubgeschichte festgehalten in der Berner Zeitung vom 9. Juli 2001 (Seite 29) mit dem Hinweis «Der letzte Torjubel im alten Wankdorfstadion».

Kaum eingewechselt, köpfelte der Eidgenosse auf Zuspiel von Descloux den Ball ins Tor des FC Lugano. Neben den fünf Fremdarbeitern aus (vermutlich) osteuropäischen Gegenden, die sich wie die Schweiz um die Aufnahme in die EG bemühen, kämpften auf der nun zum Abbruch freigegebenen Gedenkstätte des Schweizer Fussballs noch einige Athleten ums Ansehen und Wohl von Berns Jungen Buben, die eine tiefere einheimische Verwurzelung verrieten wie ein Hänzi und Eugster, wie ein Fryand, Malacarne, ein Collavitti und Petrosjan. Dabei fehlten im Aufgebot von YB ja noch die Kameraden Bochud, Coubadja, Sekulovic, Seweryn und Tholot ‚seis wegen Verletzung oder Meinungsverschiedenheiten mit Trainer Marco Schallibaum (nicht Schällebaum) – vermutlich helvetisch verwurzelt.
Soll da noch einer kommen und der Schweiz Fremdenfeindlichkeit an den Kopf werfen. Jetzt sind die Schweizermacher gefragt, ein etwas weniger gemütliches Tempo vorzulegen. Dann holen in einigen Jahren die Nachkommen von Sermeter, Berisha, Tikva, Wardanjan, Mitreski, Petrosjan, Coubadja, Sekulovic, Seweryn und wie sie alle heissen mögen die EM- oder gar WM-Qualifikationen für die Schweiz. Vielleicht gar unter einem National Coach namens Kuhn, Gross oder Zaugg.
Sitzt gar einmal ein Sermeter, Berisha, Tikva, Wardanjan oder Mitreski im Bundesrat, dann haben wir die Kurve erwischt. Sind europakompatibel. Unokompatibel. Fast Weltbürger. YB sei Dank.